



**- Pressemitteilung 17.11.2021 -**

## **Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) im Landkreis Stendal bereitet Warnstreik an Schulen vor**

Interview mit dem Vorsitzenden des GEW-Kreisverbandes Sven Oeberst:

**In der vergangenen Woche wurden die Schulen im südlichen Teil Sachsen-Anhalts an einem Tag bestreikt. Steht uns denn auch ein Warnstreik im nördlichen Teil von Sachsen-Anhalt an den Schulen bevor?**

*Ja, wir bereiten einen Warnstreik an den Schulen im nördlichen Teil von Sachsen-Anhalt, also auch im Landkreis Stendal, vor.*

**Können Sie uns denn schon einen genauen Termin für den geplanten Warnstreik benennen, damit sich die Eltern auf diese Situation vorbereiten können?**

*Leider ist mir dies zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht möglich. Es gehört zu den allgemeinen Ritualen bei Warnstreiks, den Arbeitgeber möglichst lange über den Zeitpunkt im Unklaren zu lassen. Ich kann aber versprechen, dass wir die Eltern über die Medien zwei Tage vor dem Warnstreik informieren werden.*

**Ist es aber nicht gerade vor dem Hintergrund der steigenden Coronazahlen eine gewagte Aktion, einen Warnstreik durchzuführen?**

*Da stimme ich Ihnen voll zu. Ich weise aber jede Verantwortung von den Gewerkschaften, die in diesem Tarifkonflikt vergeblich zwei Verhandlungsrunden lang auf ein Angebot der Arbeitgeber gewartet haben. Nichts haben die Arbeitgeber vorgelegt, reinweg gar nichts! Allein die Vertreter der Länder sind für diese Situation verantwortlich und haben die Gewerkschaften unter diesen Coronabedingungen zu solchen Aktionen gezwungen. Immer noch besteht für die Verhandlungsführer der Länder die Möglichkeit, die Verhandlungen mit einem Angebot zu einem früheren Zeitpunkt fortzusetzen. Dann würden die Gewerkschaften sicherlich die geplanten Warnstreiks zunächst erst einmal aussetzen.*

**Was sagen Sie besorgten Eltern zum erneuten Unterrichtsausfall?**

*Ich habe gerade deutlich gemacht, dass wir uns diese Situation nicht ausgesucht haben. Jeden Tag fällt durch die unzureichende Unterrichtsversorgung im Land mehr Unterricht aus als durch diesen Streik. Das ist insgesamt viel prekärer.*



### **Wie wollen Sie bei diesem Warnstreik das Risiko einer Ansteckung verhindern?**

*Auf Landesvorstandsebene wurde eine Strategie beraten, die wir den Vertretern aller Schulen im Landkreis Stendal auf unserer Streikschulung am 17.11.2021 erläutert haben. Fakt ist aber, dass wir alle Anstrengungen unternehmen werden, um das Ansteckungsrisiko so klein wie möglich zu halten. Bei der geplanten Kundgebung gilt auf dem Versammlungsort an frischer Luft die 3 G Regel.*

### **Können Sie schon sagen, wie viele Schulen sich am Warnstreik beteiligen werden und welche Auswirkungen es auf den Schulbetrieb geben wird?**

*Die Meldungen dazu treffen erst in den nächsten Tagen bei uns ein, sodass wir noch keine Aussage dazu tätigen können. Natürlich gehe ich davon aus, dass möglichst viele Kolleginnen und Kollegen aus vielen Schulen sich am Streik beteiligen. Im Moment wird jedoch in den Schulen noch kräftig diskutiert, besonders über Vorbehalte vor dem Hintergrund der Pandemie.*

*Aber es ist auch kein Geheimnis, dass an den Schulen lediglich die angestellten Erzieherinnen und Erzieher und die angestellten Lehrkräfte streiken können. Verbeamteten Lehrkräften ist wegen ihrer Treueverpflichtung zum Land eine Beteiligung am Warnstreik untersagt.*

*Ich gehe davon aus, dass an vielen Schulen kein regulärer Unterricht stattfinden kann. Verbeamtete Kolleginnen und Kollegen dürfen nicht für Vertretungsunterricht der Streikenden eingesetzt werden. Für eine Betreuung der in der Schule noch anwesenden Schülerinnen und Schüler stehen sie dann aber sicher zur Verfügung.*

### **Hat die GEW nur ihre Mitglieder zum Streik aufgerufen oder beteiligen sich auch andere Lehrerverbände und Gewerkschaften am Warnstreik?**

*Die GEW ist eine der mitgliedsstärksten Organisationen im Bereich der Länder und ruft zu diesem Streik auf. Andere Lehrerverbände wie zum Beispiel der Verband Bildung und Erziehung (VBE), der Philologenverband, dazu Verdi und die GdP sind nach meinem Wissenstand aufgerufen, sich unserem Warnstreik anzuschließen. Erfahrungsgemäß schließen sich uns auch die nicht-gewerkschaftlich organisierten, angestellten Beschäftigten an den Schulen an, die allerdings dann auf die Zahlung des gewerkschaftlichen Streikgeldes bei Ausfall der Lohnfortzahlung verzichten müssen.*

#### **Tarifrunde 2021 – #DASGEWINNENWIR**

Die GEW fordert in der Tarifrunde eine Entgeltsteigerung um 5 Prozent, mindestens aber 150 Euro und will die vollständige Paralleltabelle für angestellte Lehrkräfte erreichen. Darüber hinaus erwarten die Gewerkschaften strukturelle Verbesserungen wie die stufengleiche Höhergruppierung und eine Verhandlungszusage über einen Tarifvertrag für studentische Beschäftigte.

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Kreisverband Stendal, Stadtseeallee 1, 39576 Stendal  
Tel. 03931/4906969, Vorsitzender: Sven Oeberst (V.i.S.P.) E-Mail: GEW.Stendal@gew-lsa.de